

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



VI B 0021

Begegnung auf der Grenzpaßstraße

Aus dem täglichen Kontakt der schweizerischen und italienischen Skipatrouillen entlang der Grenze im Hochgebirge hat sich eine echte Waffenkameradschaft zwischen den Alpini und den Schweizer Gebirgssoldaten herausgebildet. Auf dem Großen St. Bernhard geht die Freundschaft so weit, daß den italienischen Soldaten gestattet wird, wöchentlich einmal den Gottesdienst im Hospiz auf Schweizerboden zu besuchen. Zu den Grenzsoldaten von hüben und drüben gesellen sich zuweilen die Mönche des Hospizes, die selber meisterhafte Skiläufer sind.

Rencontre sur le col frontière. Le contact quotidien a fait naître entre les patrouilles suisses et italiennes une sincère camaraderie. Sur le Grand-St-Bernard, les soldats italiens sont même autorisés à assister chaque semaine au service divin, célébré à l'hospice. Parfois les moines de l'hospice, eux-mêmes de fameux skieurs, se joignent aux soldats.

«Club 39»

Ein Szenenbild aus dem Zürcher Kabarett «Club 39», das im Kongreßhaus in seinem dritten Programm heitere Kleinkunst bringt. Von links nach rechts: die Tänzerinnen Edith Carola, Hilde Herter, Jutta Wyß in dem Kurzballer «Begegnung im Park», dessen Musik von Huldreich G. Früh stammt.

«Club 39». Scène du troisième programme du cabaret zurichois «Club 39», dans le palais des Congrès. De gauche à droite: la danseuse Edith Carola, Hilde Herter, Jutta Wyss.



Prominente Gäste auf Rigi-Kaltbad

Ständeratspräsident Albert Züst, Luzern, und Bundesrat Dr. Ph. Etter, die gegenwärtig neben einer Anzahl anderer Politiker auf der Rigi ihre Ferien verbringen.

En vacances à Rigi-Kaltbad. Albert Züst, président du Conseil des Etats, Lucerne, et Dr Ph. Etter, conseiller fédéral, ainsi que plusieurs autres politiciens, font un séjour sur le Rigi.



Ehrung zweier Menschenfreunde Deux médecins à l'honneur



Dr. Robert Stucki

seit 1890 praktizierender Arzt im Oberhasli, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste als Arzt und Förderer der Krankenpflege von der Gemeinde Meiringen das Ehrenbürgerrecht verliehen. Während vier Amtsperioden (1908—1920) war Dr. Stucki Mitglied des Nationalrates.

Le Dr Robert Stucki, depuis 1890 médecin au Oberhasli, a reçu le diplôme de citoyen honoraire de la commune de Meiringen, en reconnaissance de ses mérites. Il fut membre du Conseil national, de 1908 à 1920.



Dr. Johannes Frey

Arzt in Niederuzwil (St. Gallen), ist bei Anlaß des 50. Jahrestages seines errungenen Dokortitels von der Universität Basel zum Ehrendoktor ernannt worden. Der immer noch rüstige, heute 79jährige tüchtige Arzt betreut auch heute noch zu Fuß seine ausgedehnte Landpraxis.

A l'occasion du 50me anniversaire de son doctorat, le titre de docteur honoris causa a été décerné au Dr Johannes Frey, médecin à Niederuzwil (St-Gall), par l'Université de Bâle.

Totenstille in Straßburg

Seit 4 1/2 Monaten ist die Hauptstadt des Elsaß menschenleer. Fabriken und Läden sind geschlossen, die Wohnungen geräumt, die Denkmäler mit Sandsackmauern geschützt. Nur die Tauben sind nicht evakuiert worden. Die Polizei hat die Fütterung der Tiere übernommen.

La ville morte. Depuis quatre mois et demi, Strasbourg fait figure de ville morte. Les fabriques et les magasins sont fermés, les maisons évacuées, les monuments publics protégés par des sacs de sable. Seuls demeurent les pigeons auxquels un gendarme distribue leur pitance.



Brennende Heimstätten

Von russischen Bombern in Brand geschossenes finnisches Bauerndorf viele Kilometer hinter der Front.

L'aviation soviétique procède à des raids meurtriers sur les villes ouvertes, voire sur les bourgades de Finlande.



Die **ZI** erscheint freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postcheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementsbezug durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.00, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.00, jährlich Fr. 18.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -60, fürs Ausland Fr. -75; bei Platzvorschrift Fr. -75, fürs Ausland Fr. 1.- • Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15 769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: Conzettthuber. • Telephon 5 17 90. • Imprimé en Suisse.

Der Weltmeister gefallen

Der Leutnant in der finnischen Armee, Birger Vasenius, Weltmeister im Eisschnellaufen, als solcher Nachfolger des Finnen Claas Thunberg, ist bei den Kämpfen nördlich vom Ladogasee gefallen. Er war 28 Jahre alt. Ungefähr um die gleiche Zeit, da der Krieg ihn fällte, fand in Oslo ein großes internationales Eisschnellaufen zugunsten der Finnlandhilfe statt.

Un champion finlandais tombé au champ d'honneur. Le champion finlandais de patinage rapide, lieutenant Birger Vasenius, qui succéda à son compatriote Claas Thunberg, a été tué lors de la bataille au nord du Ladogasee. Il avait 28 ans. Le hasard voulut qu'un concours de patinage au profit de la Finlande eut lieu le même jour.

